

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1901

6 (8.1.1901) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nrn. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nrn. „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, 1 Wandkalender mit Weltkarte, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitauß größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Briefe und Telegramme... Preis im Haus... Einzelne Nummern 5 Pf.

Eigentum und Verlag von F. Hiergarten... 27,052 Exempl... 15 000 Abonnenten.

Nr. 6. Post-Zeitungsliste 793. Karlsruhe, Dienstag den 8. Januar 1901. Telephon-Nr. 86. 17. Jahrgang.

Unserer heutigen Abendausgabe ist die Verloosungsliste Nr. 58 angefügt.

Aus Baden.

Mühlheim, 7. Jan. In der gestrigen Versammlung des Nationalliberalen Vereins wurde im Anschluß an ein Referat des Abgeordneten Hrn. Dr. Plankenborn...

Waghheim, 7. Jan. In der letzten sehr stark besuchten Generalversammlung des Nationalliberalen Bezirksvereins in Waghheim erstattete der Abgeordnete des Bezirkes, Herr Oberschulrat Dr. Weggoldt, Bericht über die letzte Landtagsession...

Badische Chronik.

Mannheim, 5. Jan. Wie der „N.-Y. Staatsztg.“ aus St. Louis Md., gemeldet wird, ist dort gestern Michael Scheible im Alter von fast 92 Jahren plötzlich gestorben.

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 7. Jan. (Schwurgericht.) 1. Verurtheter Todtschlag. Heute Vormittag 9 Uhr begannen unter dem Vorsitz des Landgerichtsdirektors Dürr die Sitzungen des Schwurgerichts für das 1. Quartal 1901.

Hierauf erfolgte die Bildung der Geschworenenbank, die für beide auf der Tagesordnung verzeichneten Fälle bestehen bleibt. Bei Aufruf der Geschworenen stellte der Präsident fest, daß zwei Geschworene, Postkammermeister Lautermilch und Kaufmann Wolander hier, unentschuldig fehlten.

bis zu einer verantwortlichen Stellung in einem großen Mühlen-Erbsenfabrikant auf. Allbekannt war er durch seinen ihn bis zum Ende nicht verlassenden guten Humor und seine Geselligkeit.

Bruchsal, 6. Jan. Heute Früh halb 9 Uhr erschoss sich hier im Gasthaus zum grünen Hof ein etwa 25jähriger junger Mann. Derselbe war Cigarrenreisender für eine Speyerer Firma.

Waghheim, 7. Jan. Vor nunmehr 400 Jahren, in einer Ehrenzeit, als die Fest in Deutschland und auch in Waghheim währte, wurde hier die Singerelelligkeit gegründet, welche sich die Aufgabe stellte, die vielen Toten zu begeben und sie singend zu Grabe zu tragen.

Stuttgart, 6. Jan. Die Vereinigung württembergischer Dentisten hielt unter Vorsitz von G. Knobloch-Neutlingen eine zahlreich besuchte Demonstrations-Versammlung im Hotel Viktoria zu Stuttgart ab.

Aus den Nachbarländern.

Stuttgart, 6. Jan. Die Vereinigung württembergischer Dentisten hielt unter Vorsitz von G. Knobloch-Neutlingen eine zahlreich besuchte Demonstrations-Versammlung im Hotel Viktoria zu Stuttgart ab.

lung; Dr. Knüpfer referirte über konservierende Zahnheilkunde unter Anwendung seiner Reform-Batteklammer; Dr. Montigel-Folgen-Zürich über seine Erfahrungen bei Zahnregulierung.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 7. Januar. Hof-Anfrage. Das Großh. Oberstammherrenamt erläßt folgende Anfrage: Wegen Ablebens Seiner königlichen Hoheit des Großherzogs Carl Alexander von Sachsen-Weimar-Eisenach legt der Großherzogliche Hof von heute (6. Jan.) an die Trauer auf 21 Tage bis zum 26. Januar ein schließlich an, und zwar vom 6. Januar bis 16. Januar nach der 3., vom 17. Januar bis 26. Januar nach der 4. Stufe der Trauerordnung.

Die Fulder feierten am Samstag Abend in ihrem schönen Vereinslokal („Klapphorn“) das Weihnachtsfest in gediegener und dabei urfideler, von sonnigem Humor gewürzter, Herz und Gemüth erquickender Weise. Nach einem einleitenden Musikstück einer Abtheilung der Voetig'schen Kapelle begrüßte der unvergleichliche Fulderpräsident Lauter mit 14 seine lieben Fulder und gedachte dabei des verfloffenen Jahres und des Weihnachtsfestes.

Der 1. Karlsruher Ruderklub „Salamander“ hielt am Sonntag in den Sälen der „Eintracht“ ein Winterfest ab, das recht gut besucht war. Das gegen 5 Uhr begonnene Konzert, dessen sämtliche Nummern von Mitgliedern des Großh. Hoftheaters zum Vortrag gebracht wurden, hat bei seinem reichhaltigen Programm allgemein befriedigt, doch hätte der Beifall zwecks voller Würdigung der durchweg tüchtigen Leistungen noch lebhafter sein müssen.

zum Streit, der damit endete, daß dem Angeklagten gefündigt wurde. Nachmittags erschien Bruns im Laden des Pfefferle und forderte sein Geld. Pfefferle entsprach diesem Verlangen nicht, er vernies den Angeklagten vielmehr an das Generobergericht. Darüber war Bruns sehr aufgebracht und fing gehörig zu schimpfen an, wobei er Pfefferle durch verschiedene Ausdrücke beleidigte.

Karlsruhe, 5. Jan. Sitzung der Strafkammer II. Vorsitzender Landgerichtsdirektor Weigel. Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft Staatsanwalt Schlimm. In einer Wirthschaft zu Würm kam es im Monat Oktober zu einer Schlägerei, bei der verschiedene Personen verletzt wurden. Der Vorfall hatte ein Nachspiel vor dem Vrorheimer Schöffengericht, vor dem sich am 13. November der 18 Jahre alte Kaiser Hermann Gustav Werfle aus New-York, der 17 Jahre alte Pfeffer Karl Friedrich zu 90 Mark Geldstrafe und den Müller zu 10 Wochen Gefängniß. Alle drei Angeklagten legten gegen dieses Urtheil die Berufung ein und liegen zur heutigen Verhandlung eine größere Anzahl Entlastungszeugen vorladen.

Vertical text on the left margin, including page numbers and other markings.

Vertical text on the right margin, including page numbers and other markings.

Part lag in den Händen der Hofopernsängerin Fr. Frieda Meyer. Sie sprach die von Fr. Kalm herrührende stimmungsvolle Dichtung mit warmem Gefühl. Im weiteren Verlauf des Konzerts sang die Künstlerin ein Lied von Böschinger „Frühlingstraum“ mit ihrer frischen sympathischen Sopranstimme in wirklich vollendeter Weise. Die gleiche Anerkennung gebührt Herrn Opernsänger A. Haag für seine mit schönem, klangvollem Bass zum Vortrag gebrachten Soli „Lied an den Abendstern“ von R. Wagner und „Spielmannsleben“ von Lorleberg. Auch die Doppelquartette des Großh. Hoftheaterchors „Geimathsrosen“ von Oppladen und das lustige Potpourri „Am fidelem Stammtisch“ von Schreiner waren recht gediegene abgerundete Leistungen. Wahrhaft glänzend gestaltete sich die Wiedergabe des Nordischen „Adagio und Finale“ für Violine und des „9. Konzerts“ für Violine durch Herrn Kammermusiker Karl Bühlmann, der sein Talent und seine technische Begabung mit künstlerischem Verständnis zu verwerthen weiß. Die Klavierbegleitung zu lesterem Vortrage wie zu der das Konzert eröffnenden Deklamation und den Soli wurde v. Hrn. Hofkapellensänger A. Böschinger, der wohl der Komponist des oben genannten anmuthigen Liedes „Frühlingstraum“ ist, in ebenso gewandter wie feinsinniger Weise durchgeführt. Während des Konzertes erstahlte der schöne Christbaum im Glanze der brennenden Kerzen, und nach demselben folgte die Gabeverlosung. Hieran schloß sich der Tanz. Derselbe wurde mit einem von Herrn Hofkapellenspieler Gunkler arrangierten recht erfrischenden anmuthigen „Auderer-Reigen“ eröffnet, an dem sich 16 Paare in der schmunzlichen Sportstradt theilnahmen. Für den gediegenen Verlauf des Festes gebührt dem Vorstand allseitiger Dank.

Veteranen-Stiftung. Der Flügeladjutant des Großherzogs, Generalleutnant v. Müller, hat zu Gunsten nothleidender Veteranen der 4. Batterie des 14. bad. Feldartillerie-Regiments, welche er als Oberleutnant und stellvertretender Batteriechef im 70er Kriege befehligte, eine Summe von 1000 Mark gestiftet: Zinsen und Kapital sollen bestimmungsgemäß längstens in einem Zeitraum von 20 Jahren aufgebraucht werden, so zwar, daß jährlich mindestens 50 Mark zur Verteilung an bedürftige Veteranen gelangen, von denen jetzt noch etwa 50 am Leben sind. Schw. M.

Oberleutnant a. D. Blas ist aus seiner Stellung als 2. Vizepräsident des bad. Militärvereinsverbandes ausgeschieden. Das Gesamtpräsidium hat Herrn Blas zum Ehrenmitglied ernannt. Die Redaktion des Militärvereinsblatts führt seit dem 1. Januar Oberleutnant a. D. Heusch.

Schöne Pferde. Am Samstag Nachmittag sind einem Fuhrmann zwei an einem Holzwagen angehängte Pferde, welche er in der Hebelstraße stehen hatte, in einem unbewachten Augenblick durchgegangen, wobei ein Gaskandelaber umgerissen wurde. Die Pferde wurden auf dem Marktplatz angehalten, ohne daß ein weiterer Unfall vorkam.

Piedschäfte. Ein hiesiger lediger Kaufmann stahl aus einem Lokal in der Weststadt, welches einem Turnverein als Vereinszimmer dient, eine Herolds-Statue im Werthe von 60 Mark. Gestern wurde wieder beigebracht, so daß der Verein keinen Schaden erleidet. — Ein 23 Jahre alter lediger Schreiner aus Cannstatt, der am Samstag hier zugereist kam, hat in einer Wirtschaft in der Kronenstraße einem hiesigen Metzger, nachdem ihm dieser einen Ring abgekauft, wobei er gesehen haben muß, daß er ein gestiftetes Perlenmonnaie besitzt, dieses mit 115 M. gestohlen und hat sich daraufhin mit einer 35 Jahre alten Handelsfrau, die ihren Gemann hier im Stich ließ, geflüchtet.

Verhaftet wurde u. a. ein 24 Jahre alter lediger Ziegler aus Wurnow in Weidenburg-Schwerin, der hier in Stellung war und von mehreren Personen unter falschen Vorwänden sich Darlehen in der Gesamthöhe von über 100 M. zu erschwindeln mußte.

Vermischtes.

Meiningen, 3. Jan. Der Herzog von Meiningen hat den früheren Redakteur der „Dorfzeitung“, Fabrikbesitzer Dr. Veit v. Ried in Sildburghausen, zu seinem Kammerherrn ernannt.

Frankfurt, 6. Jan. Der hier stationirte Lokomotivheizer Keller, der gestern Abend den D-Zug Nr. 75 ab Frankfurt zu fahren hatte, wurde kurz vor Friedberg von einem entgegenkommenden Zuge gefaßt und getödtet. Der Zug 75 mußte auf der Strecke halten, Keller beugte sich mit dem Oberkörper seitwärts zur Lokomotive hinaus und wurde so von dem ihm selbst Augenblicke davor entgegenkommenden Zuge getödtet.

Würzburg, 6. Jan. Der Main ist seit gestern von der alten Mainbrücke aufwärts zugefroren. Auch von einzelnen Orten des Obermain wird gemeldet, daß das Eis zum Stehen kam. Die Schifffahrt, auch die Schleppschiffahrt, wurde von Aschaffenburg aufwärts auf dem ganzen Fluße eingestellt. (Sf. 3.)

die Angeklagten K. Fr. Merkle und Müller frei, während sie die Strafe des Hermann Merkle auf 1 Woche Gefängnis herabsetzte.

Der nächste Fall war wiederum eine Verurteilung. Vom Schöffengericht Pforzheim waren am 23. Oktober der Zimmermann Albert Kunzmann aus Springen mit 4 Wochen und der Goldschmied Martin Kunzmann von da mit 2 Wochen Gefängnis wegen Körperverletzung bestraft worden. Die beiden Kunzmann beruhigten sich nicht bei diesem Urtheil, sondern rekurrierten an die Strafkammer. Auch die Großh. Staatsanwaltschaft hatte bezüglich des Strafmaßes die Berufung eingelegt. Der Gerichtshof verwarf die Berufung der Großh. Staatsanwaltschaft und des Albert Kunzmann, gab aber der des Martin Kunzmann statt und sprach diesen Angeklagten frei.

Unter Ausschluß der Öffentlichkeit kam die Anklage gegen den 31 Jahre alten, wegen Sittlichkeitsverbrechens schon vorher bestraften Fabrikarbeiter Jakob Schabbe aus Wauschlott wegen Verbrechens gegen § 176 R.-St.-G.-B. zur Verhandlung. Der Angeklagte, der sich im Monat November in Pforzheim im Sinne des genannten Paragraphen vergangen, erhielt unter Anrechnung von 1 Monat Untersuchungshaft 1 Jahr 1 Monat Zuchthaus und 3 Jahre Ehrverlust.

Mit der professionellen Dieben eigenen Vorsicht verübte der Wäckerlehrling Gustav Keller aus Lörach am Abend des 27. November in dem Hause des Wäckermeisters Serauer in Pforzheim einen Diebstahl. Er schlich sich in das Gebäude ein, zog dort seine Schätze aus und begab sich dann, jedes Geräusch vermeidend, in das Zimmer der Wäckerburichen, wo er einen dem Wäcker Hermann gehörenden Geldbeutel mit 40 Mark Inhalt entwendete. Es wurde wegen dieser That gegen den Angeklagten auf 10 Monate Gefängnis, abzüglich 4 Wochen Untersuchungshaft, erkannt.

Im Laufe fast des ganzen vorigen Jahres wurden in Pforzheim und Umgebung zahlreiche Einbruchdiebstähle verübt, die, wie das planmäßige Vorgehen bei denselben erkennen ließ, nicht von einer einzelnen Person, sondern von einer Diebsbande ausgeführt sein mußten. So wurden gestohlen meist zur Nachtzeit

Telegramme der „Bad. Presse“.

Berlin, 7. Jan. Geheimrath v. C., Professor des römischen und deutschen bürgerlichen Rechts, ist gestorben.

Rom, 6. Jan. In 16 Wahlbezirken fanden heute Parlamentswahlen statt. In Mailand wurde der Sozialist Cabrini gewählt.

Rom, 7. Jan. Aus 16 Bezirken liegen 13 Wahlergebnisse vor. Gewählt wurden 9 Konstitutionelle und 4 Radikale.

Paris, 7. Jan. Der „National“ meldet, daß unter den Milizsoldaten in Französisch-Congo ein Aufruhr ausgebrochen sei. Die Milizsoldaten hätten zahlreiche Mißthaten verübt und sich geweigert, den Offizieren zu gehorchen. Das Blatt verlangt dringend Maßnahmen zum Schutz der Kolonisten.

Petersburg, 7. Jan. Der bisherige Vertreter des Ministeriums des Auswärtigen, Graf Lambsdorff, ist zum Minister des Auswärtigen ernannt worden.

Belgrad, 6. Jan. Der Mörder des in Kruschewat erschossenen Kreispräsidenten Protitsch wurde in der Person des wiederholt bestraften Stokina aufgefunden. Der Verhaftete behauptet zur That angeflistert worden zu sein.

Konstantinopel, 7. Jan. Der Sultan begab sich heute am 15. Namazantage zur See nach dem Palais Topkapu in Stambul zur Feier der Verehrung des Mantels des Propheten und feierte Abends nach dem Hildispalaste zurück. Der Landweg war diesmal nicht gewählt worden, weil man Anschläge der Jungtürken befürchtete.

Chicago, 7. Jan. Der Chef des großen Fleischerportals P. D. Armour ist gestorben.

Zum Tode des Großherzogs von Sachsen-Weimar.

Weimar, 7. Jan. In der Nacht von Samstag auf Sonntag und während des ganzen Sonntags ließen beim Hofe in herzlichen Worten gehaltene Beileidstelegramme von den meisten regierenden Fürstenthümern Deutschlands und des Auslandes ein.

Berlin, 7. Jan. Der Hof legte anlässlich des Ablebens des Großherzogs von Sachsen-Weimar eine Hoftrauer von 3 Wochen an.

England und Transvaal.

Kapstadt, 7. Jan. (Reuter.) Nach einer verspäteten Meldung Eingeborener passierten 100 Mann den Clamwilliam-Distrikt und zogen in der Richtung auf Raimsbury. Es ist ungewiß, ob es Buren oder einheimische Jäger waren.

London, 7. Jan. Es gilt als gewiß, daß in kurzer Zeit in Kapstadt das Standrecht verhängt werden wird. Der Umstand, daß die Fraserburg marschirenden Burenkommandos nach dem Gresham-Bahnhof vordringen, sei ein bestimmter Beweis dafür, daß die Kapländer sie führen. Die von den Engländern in die westlichen Distrikte entsandten Streitkräfte seien stark genug, um die Stellungen zu halten. (Sf. 3g.)

Die Vorgänge in China.

Peking, 7. Jan. (Reuter.) Die nach Kooling, wo am 15. Dezember v. J. Ausschreitungen vorgekommen sind, entsandte englische Strafexpedition ist vorgestern hieher zurückgekehrt. Die Bewohner des Ortes haben sich unterworfen. Die Beamten waren schon vorher geflüchtet. Die Expedition beschlagnahmte Waffen und zerstörte den Tempel.

London, 7. Jan. Der „Standard“ meldet aus Shanghai unter dem 6. ds.: Chinesischen Berichten aus Singanfu zufolge ist unter den Truppen Lungfuhsiens, welche 14 000 Mann zählen, bei Kuentschau in Kansu eine Meuterei ausgebrochen.

Die Mächte und die chinesische Krise.

Konstantinopel, 7. Jan. Dem „Daily Telegraph“ wird von hier gemeldet, daß der deutsche Kaiser dem Sultan ein Kriegsschiff zur Beförderung der muslimanischen Gesandtschaft nach China angeboten habe. (Bekanntlich

soll der Sultan beabsichtigen, als geistliches Oberhaupt aller Lamiten bei den Verhandlungen mit China, das über 19 Millionen Mohamedaner zählt, gewisse Rechte wahrzunehmen resp. zu beanspruchen. D. R.)

London, 7. Jan. Nach einer Meldung der „Times“ aus Peking vom 6. ds. ist der chinesische Gesandte in Petersburg bevollmächtigt worden, Anstrengungen zu machen, um eine Revision des russisch-chinesischen Uebereinkommens zu verlangen.

Die „Times“ melden aus Shanghai vom 5. ds.: Für Uchomski reist morgen nach Europa ab, nachdem er anscheinend seine Mission mit Erfolg erledigt hat.

London, 7. Jan. Der Wiener Vertreter des „Daily Telegraph“ erfährt, daß gleichzeitig mit dem russisch-chinesischen Abkommen Seitens Russlands ein Vertrag mit Persien geschlossen wurde, demzufolge der Schah sich verpflichtet, Neutralität zu beobachten. Im Falle der äußersten Nothwendigkeit soll der Schah dem Durchmarsch russischer Truppen durch sein Gebiet gestatten.

Von den Herrschern Buchara's und Khiva's habe die russische Regierung das Versprechen erhalten, daß sie militärische Streikräfte für kriegerische Operationen stellen würden, wenn die souzeräne Macht deren bedürfe.

Wie der Wiener Korrespondent des „Daily Chronicle“ aus vorzüglicher Quelle wissen will, wurde der russisch-chinesische Vertrag am 1. Dezember 1900 von dem russischen Gesandten Giers und Bihungtschang unterzeichnet. Der wichtigste Punkt desselben sei, daß gegen eine zeitweilige russische Besetzung von Feng-tien (südliche Mandschurei) Pankland sich verpflichtet, China vollen militärischen Beistand zu gewähren gegen irgend eine Macht, die irgend einen Theil des chinesischen Reiches angreifen würde. (Sf. 3g.)

Handel und Verkehr.

Freiburg, 5. Jan. Der Kreis-Obstmarkt war am Mittwoch sehr schwach. Mit Obst befahren, und auch die Käufer stellten sich nur spärlich ein, so daß selbst das wenige Obst kaum abgesetzt werden konnte. Dem entsprechend war auch die Preislage eine gedrückte, und es wurden lt. „Freib. Ztbl.“ bezahlt für den Centner Tafeläpfel 6—10 M., Wirtschaftäpfel 4—6 M., Birnen 5—10 M. Abgesehen davon, daß die große Inanspruchnahme über die Feiertage manche Familie für die nächste Zeit in ihren Ausgaben zurückhalten wird, was auf den Besuch des Obstmarktes wesentlich einwirkt, besteht jetzt kein dringendes Bedürfnis mehr zur Weiterabhaltung der Obstmärkte, zumal schon der eingetretenen kalten Witterung wegen das Obst nicht wohl mehr zu Markte gebracht werden kann. Die Kreisverwaltung hat daher beschloffen, die Weiterabhaltung der Kreis-Obstmärkte bis auf Weiteres einzustellen.

Wetterbericht des Centralbur. für Meteorol. und Hydrog. Mittelwetter des Tages noch wie bisher unter der Herrschaft eines intensiven Hochdruckgebietes, dessen Kern Skandinavien und die Ostsee bedeckt. Bei nördlichen bis östlichen Winden ist daher das Wetter wie bisher, heiter und sehr kalt. Die niedrigsten Morgenstemperaturen mit -17 Grad werden heute aus München und Memel gemeldet. Weiteres Anhalten des strengen Frostes ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen des Meteorolog. Station Karlsruhe. Thermometerstand am 5. Jan., Nachts 9 Uhr -10.4. Am 6. Jan. Morgens 7 Uhr -12.0, Mittags 2 Uhr -7.6.

Januar	Barom. mm	Therm. in C	Windst. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Wetter
6. Nachts 9 U.	754.6	-6.5	1.7	63	NO	bedeckt
7. Morgs. 7 U.	754.7	-9.0	1.7	75	NO	wolkig
7. Mittags 2 U.	754.3	-4.4	1.8	54	NO	heiter

Höchste Temperatur am 6. Jan. -6.5; niedrigste in der darauffolgenden Nacht -9.4.

N. Breitbarth, Karlsruhe.
Confectionshaus I. Ranges
 für beste Herren- und Knaben-Garderobe.
 — Atelier und Zuschneider im Hause. —
 Deutsche und englische Neuheiten. 17708

und mittelst Einsteigens und Erbrechen von Behausungen und Bekleidungen: in Brödingen dem Kaufmann Fr. Pfannenkuh 30 M., dem Kaufmann Hugo Barisch Genden, Tischentwürfer, Krabben, Planell, Wolle, Filzhüte und Cigarren, Gegenstände im Werthe von 92 M.; zu Pforzheim aus dem Laden des Spezeriehändlers Salomon Schinken- und Salamitwürst, Schweisereise, Nudelfleisch und der Selbsttrag von 14 M., aus dem Fabrikraum des Fabrikanten Vender 165 M. und Cigarren; aus dem Fabrikgebäude der Firma Fiesler u. Cie. Zangen und Wäscheeren; aus dem Komptoir des Fabrikanten D. Ungelenk 16 M. 35 Pfg., aus dem Fabrikraum des Fabrikanten Schlegelinger Briefmarken, ein kleinerer Geldbetrag und Cigarren; zu Brödingen aus der Wirtschaft Vechold ein Kistchen Cigarren, Schinkenwürst und Dürrfleisch; zu Gräfenhausen aus dem Laden der Spezeriehändlerin Vogel 40 M.; aus der Wohnung des Steinhauers Bleihold 31 M., in Brödingen aus der Wohnung des Goldarbeiters Amle ein Geldbeutel mit 20 M. Inhalt, eine Damenuhr und ein Ring; aus der Wohnung des Gemeindegeldhners Kalmbacher 5 M.; zu Gräfenhausen aus der Wohnung der Witwe Krämer eine Tafeluhre; zu Brödingen aus dem Waarengeschäft Varud 30 M., 3 Messer und 4 Schereen; aus der Wirtschaft Kunzmann 3 Kistchen Cigarren, 1 Duzend Würste und mehrere Liter Wein; aus dem Sonnenwirthshaus ein Geldbeutel mit 40 M. und ein Rebolbergbecher; dem Fr. Burghardt 25 M.; aus dem Keller der Wirtschaft Leil 3 Flaschen Champagner; zu Gräfenhausen aus der Wirtschaft zum „Waldhorn“ 1100 M. und ein Sparfassenbuch; in Pforzheim aus dem Komptoir der Firma Sale 20 Kaiserbehrer und aus dem Fabrikraume des Wäckerlehrlings M. Müller 30 M. und eine Wäscheere. Außerdem wurden verschiedene Einbrüche verübt, bei denen die Diebe jedoch vergeblich nach Beute suchten. Der Polizei glückte es, nach eifrigen Bemühungen der Diebsbande auf die Spur zu kommen und folgende Personen zu verhaften: die Goldarbeiter Ernst Burghardt aus Brödingen, Friedrich Deeg und August Schuhmacher aus Gräfenhausen, Emil Ulmer, Jasslerlehrling Hermann Stab, Jassler Ludwig Kühn,

Maurer Friedrich Jost und die Goldarbeiterlehrlinge Karl Schöninger und Gustav Eberle aus Brödingen. Wie die Verhandlung ergab, waren die Angeklagten Burghardt und Deeg die Seele der Diebsgesellschaft. Sie führten auch hauptsächlich die Diebstähle aus, bei denen der eine oder andere der Mitangeklagten mitgingen und meistens Wache standen. Den Angeklagten Eberle hielt der Gerichtshof nicht für überführt, weshalb er denselben freisprach. Die übrigen Angeklagten wurden verurtheilt und zwar: Burghardt zu 2 Jahren 6 Monaten Deeg zu 1 Jahr 9 Monaten, Schuhmacher zu 4 Monaten, Ulmer zu 9 Monaten, Stab zu 1 Monat, Kühn zu 2 Monaten, Jost zu 8 Wochen und Schöninger zu 2 Wochen Gefängnis. An den Strafen des Burghardt, Schuhmacher, Ulmer, Deeg, Stab und Kühn kommen je 1 Monat Untersuchungshaft in Abzug.

Im letzten Falle standen der schon vielfach bestrafte Mechaniker Arthur Wächter und der Tagelöhner Jakob Blant aus Pforzheim vor der Strafkammer, beide angeklagt wegen Diebstahls, Wächter außerdem wegen Unterschlagung und Uebertretung der § 360 Ziff. 8 und 363 R.-St.-G.-B. Die Angeklagten schlichen sich im Monat November in Gutingen in das Wohnhaus des Landwirths M. Kies ein und entwendeten dort eine Wiese, eine Uhr mit Kette, verschiedene Kleidungsstücke im Werthe von 45 M. und ein Paar Mohrfüßel. Wächter, der sich während der Meuterei hier aufgehalten, stahl auf dem Wehplage ein Paar Mohrfüßel. Der Unterschlagung hatte er sich dadurch schuldig gemacht, daß er am 11. August zu Pforzheim den Geldbetrag von 52 M., den er von dem Metzger Karl Essig zur Uebermittlung an den Milchhändler Seilmann erhalten hatte, für sich behielt und verbrauchte. Um sich vor einer Verurteilung und Verhaftung zu schützen, führte Wächter gefälschte Legitimationspapiere bei sich und gab sich der Polizei gegenüber für den Metzger Karl Foffert aus. Der Gerichtshof erkannte gegen Wächter unter Anrechnung von 6 Wochen Untersuchungshaft auf 1 Jahr 5 Monate Gefängnis, 6 Wochen Haft und 3 Jahren Ehrverlust, gegen Blant auf 3 Monate Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

Statt jeder Nachricht.

Schmerz erfüllt geben wir die Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Großmutter, Urgroßmutter und Schwiegermutter

Frau Theresia Jester

geb. Heissler

heute Nachmittag 1 Uhr nach schwerem, kurzem Leiden verschieden ist. Karlsruhe, den 6. Januar 1901.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag 2 1/2 Uhr von der Leichenhalle aus statt. Trauerhaus: Durlacherstraße 81/83.

Bekanntmachung.

Die Benutzbarkeit oder Nichtbenutzbarkeit der Eisenbahn im Stadtpark wird während des laufenden Winters durch Plakate an den Stationen Durlacher-Allee Nr. 6, Steinstraße Nr. 1, Antshaus, Mühlburger Thor, Karls-Thor, Ecke der Schüssel- und Gießstraße, Wilhelmstraße Nr. 36 und Hardtstraße Nr. 5 zur Kenntnis des Publikums gebracht. Karlsruhe, den 7. Januar 1901. Der Stadtrath. Schwegler.

Badischer Kunstverein.

Zur Einlieferung von Kupferstichen und Radierungen für das Vereinsblatt dieses Jahres wurde als Termin der 1. März 1901 festgesetzt.

Der Vorstand.

Badischer Landesverein vom Rothen Kreuz.

Seit unserer letzten Veröffentlichung haben wir an weiteren Gaben zum Besten des Ostafrikanischen Expeditionscorps erhalten: Durch den Frauenverein in Eisingen: von S. G. 1 M., von Frau B. 1 M.; durch Hofapotheker Stroede: von Dr. Dorn in Forbach 5 M., von Brauereibesitzer und Stadtrath Friedrich Hoepfer 100 M., von Frau Eugenie Baumann 1 M.; durch Medizinalrath Ziegler: vom Frauenverein in Geisingen, Sammlung, 53 M., darunter ein Beitrag des Volksvereins von 10.20 M.; von F. A. S. in Karlsruhe 2 M.; durch Generalleutnant v. Winning: Sammlung des Männerhilfsvereins und des Flottenvereins in Hebelberg, 13. Sendung, 150 M.; vom Frauenverein in Driederg nachträglich aus der Sammlung 3 M., vom Männerturnverein in Karlsruhe aus dem Erträgnis des veranstalteten Schauturnens 300 M., vom Frauenverein in Stauten, Beitrag, 25 M., vom Männerhilfsverein in Baden-Baden nachträglich aus der Sammlung 10 M.; durch das Bauhaus Heinrich Müller in Karlsruhe: von Fr. A. B. 30 M.

Zur Gänge sind bis jetzt eingegangen 26.732.66 M. An Liebesgaben sind bei der Sammelstelle des Karlsruher Männerhilfsvereins (bei Hofapotheker Stroede und im Depot) seit der letzten Veröffentlichung eingegangen:

Von Dr. Dorn in Forbach 1 Halbtuch, 1 Paar wollene Socken, von Frau Professor Grohe Wwe. 6 Paar Socken, 4 Unterjacken, von Frau Eugenie Baumann Wwe. 2 Paar wollene Socken, 3 Messer, 3 Gabeln, 2 Taschenmesser, von Ungenannt 2 Paar wollene Socken, 6 Paar Wollwämer, von Frau Gehlmann 2 Kistchen Cigarren, von F. A. S. 2 Taschentücher.

Wir danken herzlich für diese Gaben und bitten um weitere Zuwendungen. Karlsruhe, den 2. Januar 1901.

Der Gesamtvorstand.

Holz-Versteigerung.



Die Gemeinde Würmersheim verleiht am Mittwoch den 9. Januar d. J. nach der Steigerung der Gemeinde Ebesheim, ungefähr 11 Uhr Mittags anfangend, in ihrem Viehschlag: 91 Eichen, darunter 18 von 1 bis über 8 Fesseln, 9 Kuscheln, 18 Eichen, 16 Kirschbäume, 1 Hainbuche, 2 Mahlenholzer, 7 Erlen, 6 Pappeln. Würmersheim, den 3. Januar 1901.

Das Bürgermeisteramt.

Mar Schöpp.

Gehilfen-Gesuch.

Bei diesseitiger Stadtverwaltung ist eine Bureaugehilfenstelle durch eine zur selbständigen Thätigkeit befähigte Persönlichkeit zu besetzen. Bevorzugt werden Bewerber aus der Zahl der Gemeindeverwaltungsbekannteten, Verwaltungsaktuare, Notariatsgehilfen und Kanzlei-Beamten technischer Behörden. Bei befriedigenden Leistungen kann spätere etatmäßige Anstellung in Aussicht gestellt werden. Bewerbungen mit Lebenslauf, sowie Schul- und Dienstzeugnissen wollen unter Angabe der Gehaltsansprüche binnen 10 Tagen anber eingebracht werden. Mannheim, d. 5. Januar 1901. Bürgermeisteramt.

Thee

in jeder Preislage, offen und in Originalpackung, von Schaller's Theegroßhandlung empfiehlt. 438.6.1 Otto Lampson, Colonialwaaren und Delikatessen, Ludwig-Wilhelmstr. 10, Telephon Nr. 1361.

General-Agentur.

Die mit gutem Einkommen ausgestattete Generalagentur einer Versicherungs-Anstalt, welche die Unfall-, Haftpflicht-, Transport- u. d. d. Branchen betreibt, ist durch einen erprobten Sachmann oder geschäftstüchtigen, angesehnen Herrn anderen Berufs unter günstigen Bedingungen zu besetzen. Gef. ausführliche Anerbieten unter Q 6189b an Haasenstein & Vogler A.-G., Mannheim. "a

Entlaufen

eine blaue Dogge. Dogge, Kurgartenhof.

Eröffnung von Unterrichtskursen in der Gabelsberger'schen Stenographie.

Wir eröffnen am kommenden Donnerstag den 10. Januar neue Unterrichtskurse und heißen uns, lusttragende Herren und Damen dazu ergebenst einladen.

Behufs Festsetzung der Stunden belieben sich die Teilnehmer an genanntem Tage Abends halb 9 Uhr im Zeichenlokal des Schulhauses Kriegstraße 44, 2. Stod, gef. einzufinden.

Der Vorstand.

Maggi's zum Würzen ist und bleibt die beste Würze aller Suppen und Speisen in Originalfläschchen von 25 Pfg. an. Fläschchen zu 35 Pfg. werden für 25 Pfg., die zu 65 Pfg. für 45 Pfg. und die zu 1 M. 10 für 70 Pfg. mit Maggi-Würze nachgefüllt. — Dagegen verwenden MAGGI's Bouillon-Kapseln zur Herstellung vorzüglicher Fleischbrühe. Gebrüder Jost Nachf., Drogerie, Ecke Zähringer- und Kronenstrasse 28.

Wie werde ich energisch?

Durch die kostenlose Selbstbehandlung nach der Methode Liebeault-Lévy, radikale Heilung von Energielosigkeit, Zerstreutheit, Niedergeschlagenheit, Schwermut, Hoffnungslosigkeit, Angstzuständen, Kopfschmerzen, Gedächtnisschwäche, Schlaflosigkeit, Verdauungs- und Darmstörungen und allgemeine Nervenschwäche. Misserfolge ausgeschlossen. Broschüre mit zahlreichen Kritiken und Heilerfolgen auf Verlangen gratis. Leipzig 235. Modern-Medizinischer Verlag.

KREBS WICHSE

gibt den schönsten Glanz

Gushtahl-Schießboller.

aus bestegee. Material geschmiedet, höchst scharf, gedreht, mit kanonenähnlichem Knauffest, liefern als Spezial bei jährlicher Garantie Deutsche Schießbollerwerke, Haslach (Baden). Wm. Gais.

Geldsuchende

erhalten sofort geeignete Angebote von Albert Schindler, Berlin S.W. 48, Kap. Schützenstr. 78, IV. St. B269

Mehl

000 6 Pfund 85 Pfg., 1 Sack = 200 " 24.— Mt.

Kaiserauszug 6 " 95 Pfg., 1 Sack = 200 " 26.— Mt.

Nach Auswärts 1 Mt. billiger per Sack.

Schweineschmalz,

garantirt rein und blüthenweiß, per Pfund 53 Pfg., bei 5 Pfund à 50 Pfg., in Kübeln à 50 Pfund das Pfund zu 47 Pfg.

Küßelfrüchte 2c.	Bel 1 Pfd. Pfg.	Bel 5 Pfd. Pfg.
Kangoon-Reis	15	17
Grises, weiß	18	17
Gerste, grob für Schleim	14	13
do. mittel	18	17
Buchweizen	26	26
Fadenmehl	28	26
Hausmehlrunde, brt.	33	36
Erbsen, geschaltene	14	18
do. ganze, Niesen	20	18
Zinsen	15	14
do. große	22	20
do. Niesen	26	24
Grünlern	30	20

Gemüse-Conserven.

Junge Saisendeckbohnen 2 Pfd.-Dose 38 Pfg. Erbsen 55 Spargeln zu verschiedenen billigen Preisen.

Punschessenzen,

1/2 Flasche Mt. 1.50, 1/4 Flasche 80 Pfg.

Cognac Marke E. Croizard & Co., Cognac

1/2 Flasche Mt. 2.— bis Mt. 6.—, 1/4 Flasche Mt. 1.10 bis Mt. 3.20.

Friedr. Wilhelm Hauser, Kaiserstraße 76.

Prompter Versandt nach Auswärts. — Kataloge gratis u. franco.

Margarine,

Marke „Triumph“, bester Ersatz für Tafelbutter, 1 Pfund 70 Pfg., 2 Pfund à 65 Pfg.

Marke „Jupiter“, bester Ersatz für Kochbutter, 1 Pfund 55 Pfg., 2 Pfund à 50 Pfg.

garantirt rein und blüthenweiß, per Pfund 53 Pfg., bei 5 Pfund à 50 Pfg., in Kübeln à 50 Pfund das Pfund zu 47 Pfg.

Getrocknetes Obst.

	Bel 1 Pfd. Pfg.	Bel 5 Pfd. Pfg.
Dürrobst gemischt	30	27
do. extrafeine Qual.	40	37
Birnenstücke	18	16
Erdbeeren, kalifornische	50	48
Dampfkäse	40	37
Apfelschnitz	40	37
Pflaumen	22	20
Aprikosen (hoch. Waare)	70	65
Brünneln	80	75
Kirschen	80	75
Feigen	27	25
Datteln	85	83

Bei Abnahme von Original-Packungen billiger.

Cognac, deutsch,

1/2 Flasche Mt. 1.50, 1/4 Flasche 80 Pfg.

Cognac Marke E. Croizard & Co., Cognac

1/2 Flasche Mt. 2.— bis Mt. 6.—, 1/4 Flasche Mt. 1.10 bis Mt. 3.20.

Friedr. Wilhelm Hauser, Kaiserstraße 76.

Prompter Versandt nach Auswärts. — Kataloge gratis u. franco.

Gemischte Marmelade,

hochfein, 10 Pfund-Eimer nur Mk. 2.50

bei Otto Lampson, Ludwig-Wilhelmstraße 10, Telephon Nr. 1361.

Wirlich gut

sind die gebr. Kaffee's per Pfund Mt. 1.—, 1.20, 1.40, 1.60, 1.80

bei Otto Lampson, Ludwig-Wilhelmstraße 10, Telephon Nr. 1361.

Einem guten deutschen Cognac

die ganze Flasche zu Mk. 1.90 erhält man bei Otto Lampson, Ludwig-Wilhelmstraße 10, Telephon Nr. 1361.

Alten Malaga

empfehle infolge direkten Bezugs die ganze Flasche zu Mk. 1.90. 442

Otto Lampson, Ludwig-Wilhelmstraße 10, Telephon Nr. 1361.

Echtes Bauernbrot

von nur selbstgemahlenem Mehl ist zu haben in der Brod- und Feinbäckerei Gottf. Gerhart, Marienstr. 57, sowie Hindelfstr. 21, Schwabenstraße 26, Akademiestraße 23, Körnerstraße-Ecke Fr. Pohl.

Ein Reglabend

ist noch zu vergeben. Näheres im „Gold. Kopf“, Marienplatzstr. 49.

Zitherclub Karlsruhe.

Unsere diesjährige statutenmäßige Generalversammlung findet Montag den 21. d. M., Abends halb 9 Uhr, im Hotel (Brinkstr.) statt. — Tagesordnung: Jahresbericht, Kassenbericht, Neuwahl des Ausschusses, Verschiedenes. 434

Anträge sind bis längstens 20. d. M. beim Vorstand einzureichen. Um vollzähliges Erscheinen bittet Der Vorstand.

Büchlerin sucht noch einige

Aunben, A. Hübigen. Zu erf. Kaiserstr. 29, Hinterh., 2. St.

Ein gut erhaltener Waff mit Dos,

grau, ist billig zu verkaufen. Kaiserallee 63, 4. St. r. B282

Kellnerinnen, Verköstlichen, Haus- und Privatmädchen empfohlen und

plaziert das Bureau vormals Frau Kahlenthal, Fähringerstr. 73. B283

Anständige, erfahrene Frau sucht

Stellung für sofort als Wirthschafterin. Offerten unter Nr. B271 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Ein junges Mädchen sucht sofort

Stelle in einer guten Wirthschaft als Kellnerin. Zu erf. Kavelstr. 64, 2 Tr. B276

Ein Laden mit Wohnung und

Zubehör, sowie 1 Wohnung im 2. Stod mit 4 Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Steinstr. 6, im Hinterh. B270.8.1

Körnerstrasse Nr. 34

find im Vorderhause 2 Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche, Keller u. Mansarde, im Seitenbau 2 Wohnungen, eine von 2 u. eine von 1 Zimmer, Küche u. Keller auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden. B265

Brannenstraße 1 ist eine kleine

Wohnung auf 1. Februar zu vermieten. B261

Ein Zimmer, Küche und Keller auf

1. Februar zu vermieten. Zu erf. Durlacher-Allee 22, III. B280

Marienstraße 89 ist eine schöne

M. Partee-Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Keller u. Speisekammer (Koch- und Leuchtgas) auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. B278

Ein möbliertes, heizbares Zimmer

ist sofort zu vermieten. B279 Näheres Marienstr. 7, 4. Stod, Karlsruhe 21, II. St. rechts ist ein M. möbliertes, auf die Straße ach. Zimmer an einen oder zwei Herren mit od. ohne Wenz. sof. zu verm. B241

Ganzschöne Manjardenwohnung

von 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und etwas Garten sofort oder später zu vermieten. B256.8.1

Gesucht ein großes, schön

möbliertes Zimmer. Nicht Studentenviertel. Offert. unter Nr. B264 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Kind

ist an Kindesstatt abzugeben. Zu erf. unter Nr. B259 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Ein Schirm

wurde verwechselt bei Friseur Ober, Waldstraße. Umzutauschen im Laden. B257

Haus

mit großen Werkstätten und Lagerräumen zu kaufen gesucht. Gef. Offerten mit Preis und näheren Details unter Nr. 431 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

100 M. pro Monat

Fix. (ohne Pensum) nebst hoher Provision vergütet ich tüchtigem Acquisiteur für Lebens- u. Feuerversicher. Offerten unter Nr. B255 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Ein gebrauchter, noch gut erhaltener

Kinderwagen wird zu kaufen gesucht. Gef. Offert. mit Preisangabe unt. Nr. B262 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Commis-Gesuch.

Ein hiesiges Engros-Geschäft sucht für das Bureau einen jüngeren Commis zum baldigen Eintritt. Nur solche mit guten Empfehlungen wollen ihre Offert. mit Angabe von Gehaltsansprüchen unter Nr. B278 an die Exped. der „Bad. Presse“ richten.

